



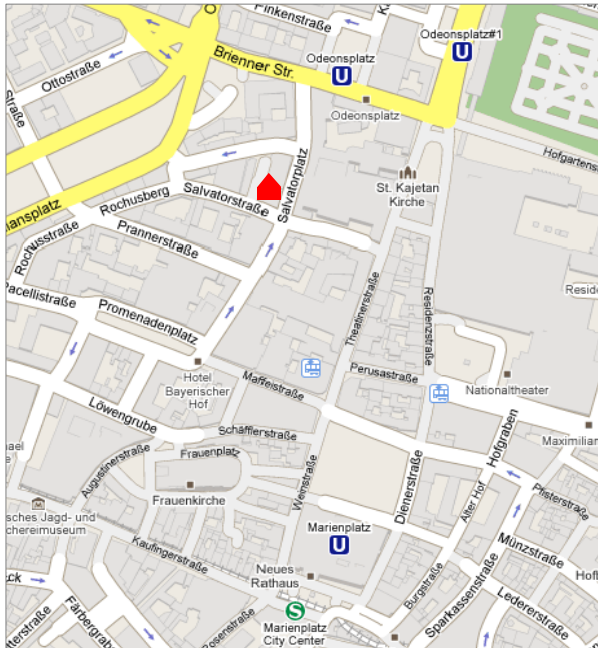
PARGEMA

PARTIZIPATIVES GESUNDHEITSMANAGEMENT

Veranstaltungsort Literaturhaus

Stiftung Buch-, Medien- und Literaturhaus München
Salvatorplatz 1, 3. Obergeschoss, 80333 München
www.literaturhaus-muenchen.de

Das Literaturhaus: Treffpunkt für Buchtrinker und Seitenfresser, Kinderzähler und Flaneure, Lohnschreiber und Föhnforscher, Billigfresser und Hungerkünstler, Radardenker und Tagträumer, dicke Dichter und sanfte Irre, kurz: ein Fluchtraum im Dickicht der Städte für alle, die Melodien lauschen oder einfach nur auf Godot warten wollen.



Arbeit und Gesundheit in schwierigen Zeiten

Das Projekt **PARGEMA**

Abschlusskonferenz
im Literaturhaus in München
22. und 23. Juni 2009

Einladung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



DLR
Projekträger im DLR



Förderschwerpunkt
Präventiver Arbeits-
und Gesundheitsschutz

Zum Projekt

Das Projekt Partizipatives Gesundheitsmanagement – PARGEMA befasst sich seit dem Jahr 2006 mit Ansätzen für einen wirksamen und nachhaltigen Arbeits- und Gesundheitsschutz in schwierigen Zeiten. PARGEMA wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Förderschwerpunkts „Präventiver Arbeits- und Gesundheitsschutz“ gefördert; die Projektträgerschaft liegt beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) – Arbeitsbereich „Arbeitsgestaltung und Dienstleistungen“. Unter Federführung des ISF München arbeiten sechs wissenschaftliche Institutionen zusammen mit acht Unternehmen an der Analyse neuer Problemstellungen und darauf aufbauend an der Erarbeitung und Erprobung neuer Ansätze des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes.

Zu dieser Veranstaltung

Seit Jahren nehmen psychische Belastungen in der Arbeit zu. Diese Entwicklung scheint ein Symptom eines Wirtschaftssystems zu sein, in dem maßlose Verwertung und maßlose Arbeitsanforderungen ständig die Grenzen des „Menschenmöglichen“ überschreiten. Und sie scheint ein Symptom neuer Steuerungs- und Organisationsformen von Arbeit zu sein, die sich durch ertragsorientierte Leistungs politik, permanente Reorganisation der Unternehmen sowie wachsende Anforderungen an die Beschäftigten, Arbeit und Gesundheit selbst in Einklang zu bringen, auszeichnen.

Dieses Wirtschaftssystem ist nicht erst heute in der Krise: Die „Erschöpfung“ seiner Ressourcen und Antriebskräfte wird schon seit längerem in der mangelnden Innovationsfähigkeit der Unternehmen und der destruktiven Nutzung von Arbeitskraft sichtbar.

Angesichts dessen kommt dem betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz eine Schlüsselrolle zu: Er sieht sich mit der Aufgabe konfrontiert, Beschäftigte vor Überlastung zu schützen und neue Wege zu finden, wie betriebliche Anforderungen und individuelle

Bedürfnisse (wieder) besser ausbalanciert werden können. Dabei stellen veränderte Formen der Leistungssteuerung und instabile betriebliche Rahmenbedingungen die klassischen Ansätze und Instrumente in Frage: Wer achtet auf Wohlbefinden und Gesundheit, wenn dringend die vorgegebenen Ziele erreicht werden müssen? Wie setzt man – rechtzeitig – Grenzen, wenn es, wie bei psychischen Belastungen, keine Grenzwerte gibt? Wie kann Gesundheitsschutz aussehen, wenn Beschäftigte sich freiwillig selbst gefährden?

Die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise stellt allerdings nicht nur das globale Finanzsystem, sondern auch den Stellenwert des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes in Frage: Sind präventive Maßnahmen im Arbeits- und Gesundheitsschutz nur ein Luxusgut, das man sich in Boomzeiten zwar im Prinzip leisten könnte, zu dem man aber aufgrund des Auftragsdrucks nicht so recht kommt? Welchen Stellenwert erhalten Fragen der Gesundheit von Beschäftigten in Krisenzeiten, in denen Auftragsmangel und die Angst um die Arbeitsplätze das betriebliche Geschehen bestimmen?

Programmablauf

Montag, 22. Juni 2009

11:30 Eröffnung

Dieter Sauer (ISF München) und Volker Schütte (Projektträger des BMBF): Begrüßung
Nick Kratzer (ISF München): Arbeits- und Gesundheitsschutz in schwierigen Zeiten – das Projekt PARGEMA
Janett Ließmann & Erika Zoike (spectrum|K): Die Zunahme der psychischen Erkrankungen – welche Gruppen sind besonders betroffen?
Einführung in die parallelen Workshops und das weitere Tagungsprogramm

13:00 Mittagessen

14:00 Diagnosen – der Forschungsertrag des Projekts PARGEMA

Workshop I: Neue Organisations- und Steuerungsformen

Einleitung und Moderation:
Dieter Sauer
Wolfgang Menz (ISF München):
Neue Steuerungsformen und Standardisierung – Konsequenzen für Leistung und Belastungen
Klaus Peters (Cogito Berlin):
Indirekte Steuerung und interessierte Selbstgefährdung
Karina Becker, Ulrich Brinkmann & Thomas Engel (Universität Jena):
Steuerung über Beteiligung?

Workshop II: Gesundheit und Gesundheitsschutz

Einleitung und Moderation:
Heinz Schüpbach (Universität Freiburg)
Carolina Bahamondes Pavez & Barbara Wilde (Universität Freiburg):
Belastung und Beanspruchung von Führungskräften und Beschäftigten in ergebnisorientiert gesteuerten Arbeitssystemen
Wolfgang Dunkel (ISF München):
Gesundheitsschutz und Gefährdungen aus der Perspektive der Beschäftigten
Rolf Satzer (FBU Satzer Köln):
Neue Ansätze einer vorausschauenden Gefährdungsbeurteilung

16:00 Pause

16:30 Elke Ahlers (WSI): Arbeit und Gesundheit heute – Ergebnisse der PARGEMA / WSI – Betriebsrätebefragung 2008/09

17:15 Wolfhard Kohte (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg): Betriebliches Eingliederungsmanagement als Evaluierung der Gefährdungsbeurteilung

18:00 Ende des ersten Tages – Gelegenheit zur gemeinschaftlichen Abendgestaltung

Dienstag, 23. Juni 2009

9:00 Begrüßung und Einführung in den zweiten Tag
Zum Überblick: PARGEMA in den Betrieben

9:30 **Beispiele betrieblicher Gestaltung – der praktische Ertrag des Projekts PARGEMA** (gemeinsame Präsentation von Fallbeispielen durch die beteiligten Unternehmen und das Forschungsteam PARGEMA)

Workshop III: Arbeits- und Gesundheitsschutz bei neuen Organisations- und Steuerungsformen

Einleitung und Moderation:
Uwe Foullong (ver.di) (angefragt)
Präsentation und Diskussion von vier Fallbeispielen aus den Branchen Finanzdienstleistungen, Kommunikationstechnik, Konsumelektronik, Messtechnik

Workshop IV: Neue Beteiligungsformen im Arbeits- und Gesundheitsschutz

Einleitung und Moderation:
Klaus Pickshaus (IG Metall), Uli Brinkmann (Uni Jena)
Präsentation und Diskussion von vier Fallbeispielen aus der Metallindustrie

12:00 Mittagessen

13:00 Eberhard Ulich (iafob): Arbeit und Gesundheit – ein Blick zurück nach vorn

13:45 Abschlussdiskussion: Arbeit und Gesundheit in schwierigen Zeiten – Zwischenresümee und Ausblick

15:00 Ende der Veranstaltung

Zum Programm

Mit der Tagung „Arbeits- und Gesundheitsschutz in schwierigen Zeiten“ zieht das Projekt PARGEMA die Bilanz seiner Arbeiten. Die Projektpräsentationen werden ergänzt durch Gastvorträge herausragender Expertinnen und Experten auf dem Feld des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Die Konferenz richtet sich sowohl an betriebliche Praktiker, an Verbände, Gewerkschaften und politische Entscheidungsträger wie auch an die Wissenschaft.

Am ersten Tag stehen in parallelen Foren die empirischen Befunde im Mittelpunkt. Hier geht es zum einen um eine Auseinandersetzung mit neuen Organisations- und Steuerungsformen und den veränderten Rahmenbedingungen für Arbeit und Gesundheit in den Unternehmen. Denn erst ein besseres Verständnis der mit diesen neuen Bedingungen verbundenen Problemstellungen, Konfliktstrukturen und Interessen öffnet den Blick für Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten. Zum anderen geht es um die erweiterte Beteiligung der unmittelbar Betroffenen an Institutionen

und Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Denn in neuen Organisations- und Steuerungsformen sind die Beschäftigten selbst Experten und wichtige Akteure, die es in den Arbeits- und Gesundheitsschutz zu integrieren gilt.

Am zweiten Tag geht es, ebenfalls in zwei parallelen Foren, vor allem um die Praxis: hier werden die Erfahrungen und Gestaltungsansätze des Projekts PARGEMA von Vertreterinnen der beteiligten Unternehmen sowie von Mitgliedern des Forschungsteams präsentiert. Die Gestaltungsaktivitäten des Projekts richten sich vor allem auf die Sensibilisierung für und die betriebsinterne Thematisierung von Problemen psychischer Belastungen, auf die Entwicklung eines beteiligungsorientierten Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie auf die Integration wichtiger Instrumente (wie die Gefährdungsbeurteilung oder das Betriebliche Eingliederungsmanagement) in ein betriebliches Gesundheitsmanagement. Den Abschluss der Konferenz bildet eine Diskussion zum Stellenwert des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in schwierigen Zeiten.

Anmeldung

Wir möchten Sie bitten, sich bis zum 5. Juni 2009 zur Tagung anzumelden.

Ein Anmeldeformular sowie weitere Informationen finden Sie auf der Website des Projekts: www.pargema.de

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Ruedel: zentrale@isf-muenchen.de

Übernachtung

In folgenden Hotels haben wir Zimmerkontingente reserviert (Ibis) bzw. angefragt (H'Otello):

Ibis München City Nord

Ungererstr. 139, 80805 München

Tel. 089/360830, Fax 089/363793

Einzelzimmer inklusive Frühstück 87,- €

Bitte reservieren bis spätestens 4. Mai 2009

U6 Haltestelle "Nordfriedhof"

Hotel H'Otello

Hohenzollernstr. 9, 80801 München

Tel. 089/3090770

Derzeit sind noch Einzelzimmer für 111,- € inklusive Frühstück verfügbar.

U3 und U6 Haltestelle "Münchner Freiheit"